



Mit der "Initiative Tierwohl" wird der Tierschutz weiterentwickelt

Mit der "Initiative Tierwohl" wird der Tierschutz weiterentwickelt. Präsident Rukwied bewertet Branchenvereinbarung positiv. Der Präsident des Deutschen Bauernverbandes (DBV), Joachim Rukwied, hat die heute unterzeichnete Absichtserklärung zur Umsetzung der "Initiative Tierwohl" für die Schweine- und Geflügelhaltung als wichtigen Schritt für die Weiterentwicklung von Tierwohlstandards in der deutschen Nutztierhaltung begrüßt. Die gemeinsame Brancheninitiative von Landwirtschaft, Fleischwirtschaft und Lebensmittelhandel beschreite neue Wege, indem Tierhalter künftig für zusätzliche, über das gesetzliche Maß hinausgehende, Tierwohlleistungen einen Kostenausgleich erhalten. Die Branche habe sich für diesen Weg entschieden, da mit Tierschutzinitiativen über Labels und Markenfleischprogramme bislang keine zufriedenstellende Marktdurchdringung erreicht werden konnte. Aus Sicht des Bauernverbandes sei es entscheidend, dass die Teilnahme der Landwirte freiwillig sei und sich das Modell gleichzeitig für den breiten Markt eigne, erklärte der Bauernpräsident. Deutscher Bauernverband e.V. (DBV) Claire-Waldorff-Straße 7 10117 Berlin Deutschland
Telefon: 030/31904-407
Telefax: 030/ 31904-431
Mail: presse@bauernverband.net
URL: <http://www.bauernverband.de>

Pressekontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

bauernverband.de
presse@bauernverband.net

Firmenkontakt

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)

10117 Berlin

bauernverband.de
presse@bauernverband.net

Der Deutsche Bauernverband ist der landwirtschaftliche Spitzenverband in Deutschland. Seine Mitglieder sind die Landesbauernverbände und führende Organisationen der Land- und Forstwirtschaft sowie ihr nahe stehende Wirtschaftszweige. Über die 18 Landesbauernverbände und ihre Kreisverbände ist der Deutsche Bauernverband im gesamten Bundesgebiet für alle Mitglieder vor Ort mit Beratungs- und Geschäftstellen präsent. Der Organisationsgrad der Bauern in ihrer Interessenvertretung ist sehr hoch: über 90 Prozent aller rund 400.000 landwirtschaftlichen Betriebe sind auf freiwilliger Basis Mitglied im Deutschen Bauernverband. Deshalb kann der Deutsche Bauernverband für sich in Anspruch nehmen, die Stimme aller landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland zu sein, gleich welcher Produktionsrichtung und Rechtsform. Der Deutsche Bauernverband versteht sich als Unternehmerverband, der die Anliegen seiner Mitglieder gegenüber der Politik vertritt und sie bei der Führung ihrer Unternehmen unterstützt. Über seine Büros in Bonn, Berlin und Brüssel ist er Ansprechpartner für politische Parteien, Verbände und Organisationen des öffentlichen Lebens auf nationaler und europäischer Ebene.